

Führende Kreise der deutschen Monopolbourgeoisie und reaktionäre Militärs versuchten die noch verbliebenen Machtpositionen des deutschen Imperialismus zu retten. Eine dieser Gruppen, an ihrer Spitze der ehemalige Leipziger Oberbürgermeister Goerdeler und der einstige Generalstabschef des Heeres Beck, wollten dieses Ziel durch einen **Putsch** erreichen.

Eine Gruppe von patriotisch gesinnten Offizieren, darunter Oberst Claus Graf **Schenk von Stauffenberg**, von Vertretern des Bürgertums und von Sozialdemokraten, die zwar Kontakt mit Goerdeler und Beck hielten, wollte jedoch Frieden an allen Fronten schließen, ein gutnachbarliches Verhältnis zur UdSSR herstellen sowie eine bürgerlich-demokratische Republik errichten. Sie strebten die Zusammenarbeit mit der von der KPD geführten antifaschistischen Widerstandsbewegung an. Diese Gruppe konnte ihre Vorstellungen gegenüber der reaktionären Mehrheit der Verschwörer aber nicht durchsetzen.

Stauffenberg zündete am **20. Juli 1944** eine Bombe im Hauptquartier Hitlers. Das **Attentat** war eine antifaschistische Tat. Es mißlang jedoch, und die Verschwörung brach schnell zusammen. Das Hitlerregime nutzte den fehlgeschlagenen Putsch, um den Terror weiter zu verschärfen. Zehntausende aktiver Antifaschisten wurden verhaftet, fast 5000 Personen hingerichtet.

Ziele der Verschwörergruppe

- Beseitigung Hitlers
- Errichtung einer Militärdiktatur
- Frieden mit den Westmächten
- Weiterführung des Krieges gegen die UdSSR